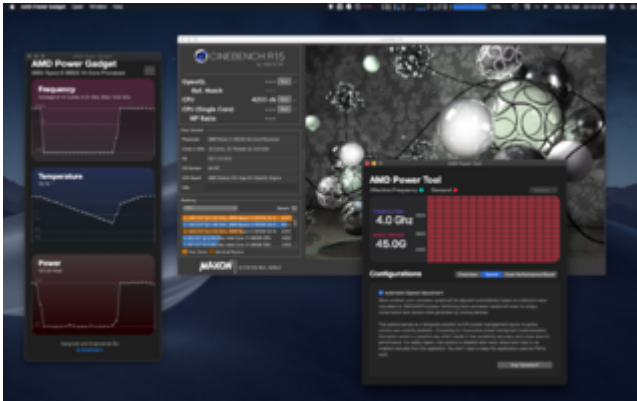


Erledigt Erfolgreich! Ryzen 3950x auf ROG STRIX X570 MacOS Mojave

Beitrag von „Tim97“ vom 30. April 2020, 23:15

Also was die CPU-Performance angeht, hab ich jedenfalls alles andere als Schwierigkeiten.



Mit dem AMD Power Gadget geht die automatische Taktanpassung auch recht gut, wobei ich 2,2 GHz noch etwas overkill im idle finde. Kann man da irgendwie noch weiter runter gehen? Klasse Tool by the way! Fehlt eigentlich nur noch die einstellmöglichkeiten zum undervolten/übertakten aus dem OS heraus .

Anonsten verbrät mein System aktuell um die 115W im idle. Mit einer GraKa unter Intel (i7 6800k, Vega 64, Asus A-II X99) war ich bei gut 100W.

Hatte eigentlich erwartet, dass heutige Systeme weniger verbrauchen. Gerade die Vega 64 war bei 6-7W im idle und der Ryzen ist bei 28W. Wo sind da die restlichen 70W ???

Thermisch Schauts so aus:

Ryzen: 35°C

Vega VII: 34°C (von außen Gemessen auf Kühlkörper)

Vega 64: 42°C (lüfter sind aber komplett aus)

Gerade die CPU läuft kühler, als meine alte übertaktete Intel - das System hat aber trotzdem weniger verbraucht. Hat jemand Tipps zum Stromsparen?

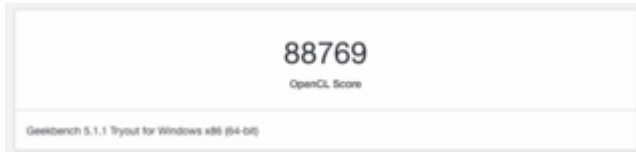
Zitat von CMMChris

Liegt denke ich am AMD Prozessor. Gibt keinen anderen Grund dafür.

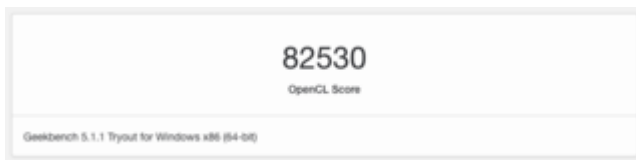
Du meinst unter MacOs, oder?

Unter Windows sieht nämlich ganz anders aus:

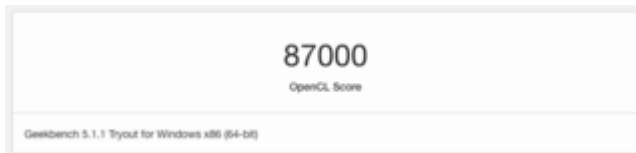
Vega VII:



Vega 64



und wenn ich meine Vega 64 etwas übertakte dann ja...



*What the f*** ?!?!? Klassischer Fall von Silizium-Lotterie? Unter MacOs bekomme ich jedenfalls kein bisschen an das Verhältnis zwischen Vega VII und 64.*

Die Vega VII rührt sich übrigens innerhalb der Messtoleranz kein bisschen vom Fleck, wenn man sie übertaktet. Stattdessen wird das gute Stück im Stresstest 113°C warm (lüfter 100%).

Gesamtes Setup / Userbench: <https://www.userbenchmark.com/UserRun/27384650>



(Wobei scheinbar nur Single GPU unterstützt wird, und Windows nur auf einer SATA SSD liegt)

Randnotiz: Hatte bisher noch keinen Tonverlust mit VoodooHDA wie unter Clover. Mal sehen, ob es bisher Glück war.

AuLab funktioniert auch wieder ohne kratzen nach einer Minute. Auch 192 kHz bei 32-Bit machen keine Probleme mehr, und das Audiodelay beim Lautstärke ändern ist nur noch marginal im gegensatz zu 44,1 kHz (vermutlich mehr Audio-Frames/s?).